



## Einladung zu den **Gastvorträgen**

**em. o. Univ.-Prof. Dr. Martin Stern** (Deutsches Seminar, Universität Basel)

### **Erzählte Epiphanie bei Hofmannsthal und Musil**

**em. Univ.-Prof. Dr. Frank Baron** (University of Kansas, Lawrence)

### **Der Blaue Reiter Albert Bloch.**

### **Zur Wirkung von Karl Kraus in seiner Kunst**

**Beginn:** Dienstag, 13. Oktober 2015, 18.00 Uhr (mit einer Pause)

**Ort:** Forschungsinstitut Brenner-Archiv, Josef-Hirn-Str. 5/10. Stock, 6020 Innsbruck

#### **Zu den Vortragenden:**

Dr. Martin Stern, o. Univ.-Prof. am Deutschen Seminar der Universität Basel, Emeritierung 1997. Studium der Germanistik an der Universität Zürich. Promotion über Hugo von Hofmannsthals Lustspielfragment *Silvia im Stern*. Habilitation über *Paradiesbilder in der Literatur des 18. Jahrhunderts*. Lehrtätigkeit an den Universitäten Harvard und Frankfurt am Main. 1968 Ruf an die Universität Basel. Gründungsmitglied der Internationalen Hugo von Hofmannsthal-Gesellschaft und Editor der Historisch-kritischen Hugo von Hofmannsthal-Ausgabe. Forschungsgebiete: Goethezeit, Hofmannsthal, Expressionismus, Lyrik des 20. Jahrhunderts, Autobiographie, Wiener Volkstheater, Schweizer Literatur.

Frank Baron, Ph.D., Professor für Germanistik an der Universität Kansas, Emeritierung 2013. Veröffentlichungen über Peter Luder, Stephan Hoest, Joachim Camerarius, Paracelsus, Rainer Maria Rilke und Thomas Mann, vor allem aber über den historischen Faust und seine Legende. Leiter der Forschungsstelle „Max Kade Center for German-American Studies“ (bis 2013) mit besonderem Schwerpunkt auf Literatur und Geschichte der Emigration bzw. des Exils sowie auf die digitale Bibliothek der Werke Alexander von Humboldts (avhumboldt.net). Verantwortlich für mehrere Artikel und Bücher über Albert Bloch, zuletzt, zusammen mit dem Fotografen Jon Blumb: *Albert Bloch and the Blue Rider: The Munich Years* (Lawrence, Kansas 2014).

Alle Studierenden und Interessierten sind herzlich eingeladen!

Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Germanistik der Universität Innsbruck